

Einladung:

2. Bio-Symposium in Luxemburg:

Von der Agrarkultur zur Ernährungskultur

Mittwoch, den 16. November 2016 • 09:30 – 16:00 Uhr im Centre Polyvalent Gaston Stein in Junglinster

Bio-Lëtzebuerg
Vereenegung fir Bio-
Landwirtschaft Lëtzebuerg asbl



Bio-Lëtzebuerg - Vereenegung fir biologesche Landbau Lëtzebuerg a.s.b.l.
13, rue Gabriel Lippmann | L-5365 Munsbach

Mittwoch 16. November - Programm

09.30 Uhr **Anmeldung mit Kaffeepause**

10.00 Uhr **Begrüßung und Einleitung Daniela Noesen,**
Direktorin Bio-Lëtzebuerg asbl.

10.15 Uhr **Begrüßungsworte Fernand Etgen,** Landwirtschafts- und
Verbraucherschutzminister

10.30 Uhr **Was läuft falsch bezüglich unserer Lebensmittel und was können wir dagegen unternehmen?**



Karl Huober: heilpädagogische Ausbildung, dann Studium der Volkswirtschaft und Philosophie. 5 Jahre Mitarbeit am Institut für soziale Gegenwartsfragen in Berlin. Ehemaliger Redakteur bei der taz. Seine Erfahrungen im Kulturleben bekräftigten das Ziel, in die Wirtschaft zu gehen.

Verkaufsleitung bei HUOBER BREZEL, ab 1982 Geschäftsführung. Neuausrichtung des Unternehmens als Brezel- und Dauerbackwarenspezialist. Bioqualität als Zusatznutzen und Teil eines ganzheitlichen Konzeptes. Hinterfragung automatischer Rationalisierungen zugunsten der Produktqualität und der Weiterentwicklung menschlicher Arbeit. Heute 265 Mitarbeiter/innen.

1989 Gründung der Firma ErdmannHAUSER als Verarbeitungspartner biologisch-dynamisch arbeitender Landwirte. Dinkelspezialitäten und Entwicklung neuer Verfahren im Getreideaufschluss. Aufbau des Unternehmens als Kooperationsmodell zur Gesundung wirtschaftlicher Zusammenhänge.

Ist aktives Vorstandsmitglied der AÖL (Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller). Gemeinsam mit seiner Frau Solvår, besonders in Ausbildungsfragen und sozialpädagogischen Projekten im In- und Ausland engagiert.

11.30 Uhr **Wie kommt man durch die Politik zur Ernährungskultur?**
Wo liegen heute die politischen Herausforderungen für unsere
Agrar- und Ernährungskultur?

Renate Künast: MdB und Rechtsanwältin, wurde am 15. Dezember 1955 in Recklinghausen geboren. Sie studierte Sozialarbeit, später Jura und schloss das Studium 1985 als Volljuristin ab.

www.bio-letzebuerg.lu



Der Westberliner Alternativen Liste trat sie 1979 bei. Von 1985 - 1987 und 1989 - 2000 war sie Mitglied der Berliner Abgeordnetenhausfraktion, sowohl als Fraktionsvorsitzende als auch als rechtspolitische Sprecherin.

Renate Künast war von Juni 2000 bis März 2001 Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen. Von Januar 2001 bis Oktober 2005 war sie Bundesministerin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft und von Oktober 2005 bis Oktober 2013 Fraktionsvorsitzende der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen.

Seit 2014 ist sie Vorsitzende des Ausschusses für Recht und Verbraucherschutz im Deutschen Bundestag.

12.45 Uhr **Mittagspause**

13.30 Uhr **Vom Bio-Bauern zum Molkereigründer und wie weiter?**



Josef Jacobi: ist Bio-Bauer in Körbecke und seit 20 Jahren Aufsichtsratsvorsitzender der Upländer Bauernmolkerei in Willingen-Usseln („Die Molkerei der Bio-Bauern“). Zusammen mit einer Gruppe von Landwirten gründete er gemeinsam mit Umweltschützern, Privat- und Geschäftsleuten 1996 die Upländer Bauernmolkerei GmbH. Das Konzept der Upländer Bauernmolkerei ist regional, auch wenn ein kleiner Teil der Produkte bundesweit vermarktet wird. Frischmilch, Buttermilch, Sahne, Sauerrahm, Schmand, Crème Fraîche, Butter und Handkäse werden über den regionalen Naturkostgroßhandel, regionale Großhändler, den Lebensmitteleinzelhandel und Regionalwarenläden vermarktet. Drei Sorten Bio-Schulmilch werden an Schulen in der Region geliefert. Bioland-Hof Jacobi ist Mitglied im Netzwerk Demonstrationbetriebe Ökologischer Landbau und zeigt allen Interessierten, wie modernen Ökolandbau funktionieren. Infos zu seinem Hof „Sauerlandshof“: <http://www.biohof-jacobi.de/hofleben/> Infos zur Milcherzeuger-gemeinschaft: <http://www.bauernmolkerei.de>

14.30 Uhr **Podiumsdiskussion und Schlusswort**

Von der Agrarkultur zur Ernährungskultur

moderiert von Jean Stoll

Gäste: Karl Huober (HUOBER BREZEL, ErdmannHAUSER), Josef Jacobi (Bio-Bauer), Lydia Mutsch (Gesundheitsministerin), Camille Gira (Staatssekretär), Daniela Noesen (Bio-Lëtzebuerg)

16.00 Uhr **Ehrenwein**

www.bio-letzebuerg.lu



In diesem Jahr möchten wir erneut die Brücke zwischen Biobauern, Bioverarbeitern und Konsumenten schlagen und zum gemeinsamen Dialog einladen. Agrarkultur und Ernährung sind eng miteinander verbunden und jeder ist verantwortlich für den anderen. Unsere Redner werden die Thematik denn auch aus ihrem jeweiligen Blickwinkel beleuchten und in der Podiumsdiskussion werden wir die Ansichten verknüpfen. Karl Huober zeichnet das Bild der abnehmenden Hand in der Landwirtschaft und wie man hier agieren kann. Renate Künast wirft den Blick aus Ihrer politischen Erfahrung heraus auf die Thematik und Josef Jacobi zeichnet den Weg, wie die Landwirte Verantwortung für sich und ihre Kollegen übernehmen können.

Wir leben in einer Zeit, in der alles schnell, billig und effizient sein soll. Die Landwirtschaft aber arbeitet im Rhythmus der Natur und ist daher nicht mit industriellen Maßstäben zu messen, auch wenn die Wirtschaft uns dies gerne glauben machen möchte. Fakt ist, dass im Zuge des wirtschaftlichen Profitdenkens die Konzentration der Agrarindustrie immer weiter fortschreitet und zu einer Marktmacht herangewachsen ist, die kaum bezwingbar scheint. Welche Möglichkeiten haben wir in kleinen Ländern, wie Luxemburg, und welche Möglichkeiten haben die Bio-Bauern, die auch noch eine Minorität in Luxemburg darstellen? Es geht nur im Miteinander und unsere Gäste werden uns Ihre Standpunkte dazu darlegen. Begleiten Sie uns einen Tag und diskutieren Sie mit!

Bio-Lëtzebuerg bittet zum Dialog!

Aus organisatorischen Gründen möchten wir Sie bitten, sich bei Julie Mousel (**08:00 – 15:00 Uhr**) bis zum **11.11.** (mousel@bio-letzebuerg.lu – Tel.: 26152374) anzumelden.

Verpflegungspauschale

Mit Mittagessen: ☐ Vegetarisch | ☐ Fleisch 25€

☐ Ohne Mittagessen 10€

Bitte überweisen Sie den jeweiligen Betrag von 10€ bzw. 25€ mit dem Vermerk Bio-Symposium (bei Menu zusätzlich Fleisch oder Vegetarisch) bis zum 14.11.2016 auf eines unserer Konten. Ihre Anmeldung ist erst gültig nach Zahlungseingang.

BCEE LU59 0019 3955 1816 5000 | CCPL LU74 1111 0142 5997 0000

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.bio-letzebuerg.lu

Julie Mousel
mousel@bio-letzebuerg.lu
Tel.: 26152374



Centre Polyvalent
Gaston Stein
1, rue Jungles
L-6311 Junglinster

